

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 7 (1891)

**Heft:** 47

**Rubrik:** Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

eine unweit des Fußbodens befindliche Achse drehbar und kann in verschiedene Stellungen gebracht werden. Auch das aus Spiralfedern gebildete Kopfkissen läßt sich in einfachster Weise in verschiedene Neigungen und Höhenstellungen überführen.

Die Wärmeschutzmasse (Patent 59,463) von P. Strelitz, Berlin, ist eine Vervollkommnung der bekannten Leroy'schen Wärmeschutzmasse. Um eine größere Schutzzähigkeit gegen Wärmeverluste, und ein geringeres spezifisches Gewicht zu erzielen, werden Brauereiabfälle, hauptsächlich getrocknete Malzkeime, der Masse zugesetzt. Durch das Anschwellen der Keime bei der Aufweitung wird die Masse sehr locker, so daß sich ihre Schutzzähigkeit wesentlich erhöht.

### Neueste Erfindungen Schweiz. Ursprungs.

Gidgen. Patente.

Elektrischer Heizkörper für Koch- und Heizapparate: F. Schindler-Jenny in Kennelbach. — Verbesserte Zimmerofen: Schlossermeister Sohmer, Romanshorn. — Bürsten- und Besenfabrikationsmaschine: Tchumi fils, Genf. — Zeitungshalter: C. Wild, Mechaniker, Zürich. — Neuerung an Spirituskochern: W. Egloff-Stark, Baden. — Kombinierte Guipure d'Art Rideaux: Louis Reichenbach, St. Gallen. — Automatischer Stichbestimmungsmechanismus für Stickmaschinen: M. Schönfeld, Norisbach. — Aufwicklungsmaschine für Strickmaschinen: J. J. Zähler-Mössi, Rehetobel. — Gewölbtes Waschbrett: J. Berder-Meier, Oberendingen. — Sicherheitsfaschen an Kleidern: L. Hermann, Schneider, Luzern. — Hülse für Kleinkaliberwaffen behufs Verwendung schwächerer und billigerer Patronen zu Übungszwecken: Joh. Gysi, Büchsenmacher, Interlaken. — Stahlhalter: Konrad Peter, Mechaniker, Liestal. — Kugellagerung für Schnurschleiben: Ed. Wäch, Route du Tunnel 10, Lausanne. — Lenkbare Flugmaschine: Fr. Grediger, Zürcherstraße 23, Luzern.

### Holz-Preise.

Augsburg, 16. Febr. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 74 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 51 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. — Pf., 4. Kl. 26 Mk. — Pf., 5. Klasse 22 Mk. 30; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mk. 50 Pf., 2. Kl. 18 Mk. 30 Pf., 3. Kl. 15 Mk. 80 Pf.; 4. Kl. — Mk. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mk. — Pf., 3. Klasse 11 Mk. 80 Pf.; 4. Klasse 10 Mk. 40 Pfennig.

### Literatur.

**Bauschlüssel** für Zimmerer, Maurer, Dachdecker, Bauunternehmer, Schachtmeister, Kommunalwege-, Wege- und Eisenbahnbaubeamte und alle sonstigen in der Bau Praxis beschäftigten Gewerke, wie auch Fabrikanten und Gutsbesitzer. Zum leichten Verständnis der wichtigsten bauwissenschaftlichen Formeln in Bezug auf Geometrie, Statik, Mechanik und der übrigen im Baufache vorkommenden Begriffe, Wörter und Kunstausdrücke, sowie der Preisangabe verschiedener Materialien und auszuführenden Arbeiten, nebst den unentbehrlichen Notizen und Tabellen behufs schneller Anordnung, Veranschlagung, Berechnung und Ausführung. Mit Angabe der mathematischen Formeln in allgemein verständlicher Weise und durch Beispiele erläutert von Rudolph Tormin, Ingenieur. Dritte Auflage. Weimar, B. F. Voigt.

Die Arbeit bringt zu den anderen Kapiteln und Tabellen eine alphabetische Zusammenstellung der für die Bau Praxis erforderlichen Notizen und Tabellen, auf deren außerordentliche Handlichkeit und Vollständigkeit wir besonders aufmerksam machen. Wir halten die Arbeit für eine der besten und dem Bedürfnisse entsprechendsten auf diesem Gebiete.

**Die Bauformen des Mittelalters in Sandstein**, bearbeitet von Adolph Opderbecke, Architekt. Zweite unveränderte Auflage. 36 Blatt in Folio mit Text. Weimar, Bernhard Friedrich Voigt. Preis Fr. 7. 50.

Der Text zu den Zeichnungen mittelalterlicher Bauformen von Adolph Opderbecke gibt einen geschichtlichen Ueberblick über die Entwicklung dieser Formen. Nach dem Verfasser fanden die klassichen Formen einestheils deshalb im Norden wenig Aufnahme, weil die klimatischen Verhältnisse denselben nicht günstig, andererseits auch

deßhalb, weil sie kein Produkt des Nationalgeistes waren. Ihre Motive waren den Baumeistern Deutschlands und Frankreichs, denn um diese Länder handelt es sich vor allen, nicht geläufig; andere eigene Motive traten an ihre Stelle. Diese Formen zeigt der Verfasser in Bild und Wort, wie sie vom 11. bis zum 14. Jahrhundert vom Einfachen zum Reichen sich gestaltet haben. Die Bildertafeln wie der erklärende Text zerfallen in die Abschnitte von der Säulenbasis, dem Kapitäl, den Gesimsen, den Fenstern, Portalen, Wimpergen und Giebelbildung, den Giebelverzierungen und Wasserläben und dem Strebesystem.

Das Werk ist allen jüngeren Architekten und Bauhandwerkern wegen der edlen Zeichnungen, des überaus belehrenden Inhalts und der vornehmen Ausstattung bei dem auffallend billigen Preise durchaus zu empfehlen.

**Zimmerarbeiten; Vorlageblätter für Bauhandwerker und technische Schulen.** Unter diesem Titel hat Architekt Otto Seubert in Stuttgart im Verlag von Konrad Wittwer daselbst eine 35 Doppelstafeln enthaltende Veröffentlichung herausgegeben, welche einem wirklich vorhandenen Bedürfnisse zu entsprechen sucht.

Das ansehnlich große Folioformat dieses Werkes gestattet einen Maßstab der einzelnen Abbildungen, welcher von  $\frac{1}{5}$  bis zu  $\frac{1}{100}$  der natürlichen Größe allmählig abnimmt, um so den Schüler in zweckmäßiger Weise vom leichteren Zeichnen größeren Maßstabs zu kleineren schwierigeren Ausführungen überzuführen.

Wenn wir darauf aufmerksam machen, daß dieses Werk mehr für die vorgerückteren Stufen des Fachzeichnens geeignet ist und wir deshalb voraussetzen müssen, daß die Schüler vor dessen Benützung nicht bloß das geometrische Zeichnen, sondern auch an der Hand von passenden technischen Modellen das Projektionszeichnen sammt einem die verschiedenen Holzverbindungen enthaltenden Lehrgang einüben, so können wir hier die Ueberzeugung kundgeben, daß alsdann das Seubert'sche Vorlagewerk in Folge seiner guten und praktischen Beispiele zum technischen Zeichnen vorzügliche Dienste leisten wird und kann deshalb dieses Lehrmittel zur Benützung bestens empfohlen werden. Kleinere Fortbildungsschulen werden freilich die Anwendung der schwierigeren Tafeln umgehen müssen. Der Preis des ganzen Werkes ist auf 25 Mark festgesetzt.

### Fragen.

**83.** Wer ist Lieferant von Thürverkleidungen, abgeplattet oder mit aufgeleimtem Stab?

**84.** Wo kauft man gute und billige Emailgeschirre für eine Waisenanstalt?

**85.** Wo kauft man Kunst-, Tafel- oder ital. Honig?

**86.** Wer liefert gute Wieseneggen?

**87.** Wer liefert Lindenhölzbrötter?

**88.** Wie groß ist die Sprunghöhe eines Wasserstrahls einer Hydrantenleitung von 890 Meter Hohlhöhe und 25 Meter Druckhöhe bei 25 Millimeter Ausgüßweite, am Hydrant direkt angeschraubt, bei einer Höhrenweite von 100 Millimeter Durchmesser oder 125 Millimeter Durchmesser?

**89.** Ist es möglich, eine Wohnung mit 5 Zimmern mit einem einzigen permanent brennenden Ofen, welcher im Corridor zu stehen käme, durch Zuleitung der warmen Luft vom Ofen in die Zimmer zu heizen? Wer erstellt solche Heizrichtungen?

**90.** Wer liefert gute Eischränke an Wiederverkäufer und wer ist Lieferant von Nührfässern?

**91.** Wer würde mehrere schön geschnittene laubere Bäume Eichenbretter kaufen, 10 und 12" dick geschnitten?

**92.** Wer liefert 500 Stück Gerüstseile, 3,40 Meter lang und 1 Centimeter dick und 300 Stück Gerüstklammern? Offerten an P. und A. Alphanaly in Weiringen.

**93.** Welche Art Ofen zum Kalkbrennen ist die rationellste, wenn man täglich circa 10 Doppelzentner brennen, zeitweise aber auslöschten will und wie könnte ein quadratischer Ziegelofen von 3,5 Meter Seite und 5 Meter Höhe hiebei Verwendung finden?

**94.** Wer ist im Falle, Zeichnungen zu liefern, die sich eignen für Musik-Möbel, z. B. Pianinos-Schreibtisch, überhaupt für leicht anzufertigende moderne Möbel nach neuester Stylart.

**95.** Wer kann Auskunft geben über den von Henry Davey erfundenen Vacuum-Motor für das Kleingewerbe? (Siehe Nr. 24, Bd II der „Schweiz. Handwerker-Zeitung“). Wo können solche Motoren bezogen werden und wie bewahren sich dieselben?

**96.** Wer ist Lieferant von prima Mettlacher Steingutbodenplatten?

**97.** Wer ist Käufer von rundem, schönem Tannenholz, 18' lang, 11" dick, per Kubikfuß 70 Rp., franko eingeladen Station Ebnat-Kappel?

**98.** Wer ist Verfertiger von Friktionsrollen von Karton, von circa 190 Millimeter Durchmesser und 85 Millimeter Breite, welche gelemmt und mit hydraulischem Druck zusammengedrückt sein müssen?

**99.** Welche Holzwaarenfabrik liefert sog. Kartoffeldrücker mit Drahtgeflecht, Salzfaschen, hölzerne Müsefallen u. c.?

### Antworten.

Auf Frage **80.** Joh. Gall, Seilere, Berchis, Wallenstadt, liefert alle möglichen Transmissionsseile und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.